



Maßnahmenlageplan

Maßnahmen

Vermeidungsmaßnahmen

- Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen (Bautabuzonen)
- Dauerhafte Entwertung von Habitattflächen der Glattnatter
- Aufbringung von Vergrämungsfolien

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- Landschaftsrasen
- Landschaftsrasen auf Rasengittersteinen und Schotteraufluffungen
- Ruderalflur frischer/feuchter Standorte
- Staudenflur trockenwarmer Standorte
- Zeitlich vorgezogene Optimierung bestehender Habitattflächen der Glattnatter

Maßnahmennummer und -beschreibung

- Art der Maßnahme
  - V = Vermeidungsmaßnahme
  - A = Ausgleichsmaßnahme
  - E = Ersatzmaßnahme
- Maßnahmentypen
- Lfd. Nr. der Einzelflächen

Erläuterung Index:  
FFH/SPA CEF - Schadensbegrenzungs gemäß § 34 BNatSchG (Natura 2000)  
- artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality) gemäß § 44 BNatSchG  
kvM - konfliktvermeidende Maßnahme zur Vermeidung von Verbotstatbeständen des § 44 BNatSchG

Vermeidungsmaßnahmen

- 4 V Sicherung und Schutz des Oberbodens
- 5 V Sachgemäßer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen während des Baubetriebes
- 8 V km/FFH Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen / Bautabuzonen zum Schutz von Lebensstätten unter besonderer Berücksichtigung der Reproduktionshabitate von Biber und Fischotter im Umfeld der Brückenbauwerke 17 und 19
- 9 V km/SPA Erhalt des vorhandenen Kronenschlusses durch fachgerechten Rückschnitt zur Herstellung des notwendigen Lichtraumprofils, Erhalt der vorhandenen Gehölze auf den Böschungen des ehemaligen Bahndammes zur Gewährleistung der Abschirmwirkung
- 15 V km/FFH Bauzeitenregelung Fledermäuse im Zuge der Rodungsarbeiten; Absuchen der Bäume im Trassenbereich nach möglichen Quartieren / Markierung der potenziell geeigneten Quartierbäume / ggf. Verschluss oder Entwertung von unbesetzten Quartieren durch Fachgutachter / Fällarbeiten unter Begleitung eines Fachgutachters / ggf. Bergung überwinternder Fledermäuse
- 16 V km Aufbringung von Vergrämungsfolien vor Baubeginn zur Vermeidung von baubedingten Verlusten von Reptilienarten
- 18 V km Dauerhafte Entwertung von Habitattflächen der Glattnatter entlang des Radweges durch Verschattung und Entnahme von Versteckstrukturen
- 24 V km/SPA Zeitlich gestaffelte Bauausführung der Bauabschnitte 2.2 - 6
- 25 V km Bauzeitenregelung, Baufeldfreimachung/Rodung von Gehölzen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna
- 31 V km Vermeidung der spontanen Wiederbesiedlung des geräumten Baufeldes
- 32 V km Umweltbaubegleitung

Ausgleichsmaßnahmen

- 3 A - Entwicklung von Offenland-Biotopstrukturen auf den anlagebedingt beanspruchten Bankett- und Böschungsfächen des Radweges
  - 3.1 A Anlage von Landschaftsrasen auf den Bankettflächen des Radweges
  - 3.2 A Anlage von Landschaftsrasen auf Rasengittersteinen und Flächen mit Schotteraufluffung und Schottersecker des Radweges
  - 3.4 A Anlage von artenreichen Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte auf Böschungsfächen des Radweges

- 3.5 A Anlage von artenreichen Staudenfluren trockenwarmer Standorte auf Böschungsfächen des Radweges
- 10 A CEF- Zeitlich vorgezogene Optimierung und Erweiterung bestehender Habitattflächen der Glattnatter
- 10.2 A CEF Dauerhafte Pflege der auf dem Bahnkörper gelegenen Habitattfläche nördlich der S 36 sowie südlich und nördlich des Hohenlauffer Weges

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn versiegelt)

Untersuchungsraum

- Grenze des Untersuchungsgebietes / Grenze der Biototypenkartierung

Biotope

01.01.110 – Biotopcode nach Biototypenliste für Sachsen (LfUG 2004)

01 Wälder und Forsten

- 01.03.000 Laubwälder trockenwarmer Standorte
- 01.03.100 Eichenwald trockenwarmer Standorte
- 01.05.000 Laubwälder mittlerer Standorte
- 01.05.430 Bodensaurer Eichen-Mischwald des Hügel- und Berglandes
- 01.12.000 Erstaufforstung Laubholz

02 Gebüsch und Hecken

- 02.01.000 Gebüsch
- 02.01.200 Gebüsch frischer Standorte
- 02.02.000 Hecken und Gehölze
- 02.02.200 Feldgehölz
- 02.02.430 Einzelbaum, Baumgruppe
- 02.03.000 Gewässerbegleitende Gehölze

03 Fließgewässer

- 03.02.000 Bach
- 03.03.000 Flüsse

05 Moore und Sümpfe

- 05.04.000 Waldfreie Niedermooe und Sümpfe
- 05.04.200 Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)

06 Grünland

- 06.03.000 Artenarmes Intensivgrünland
- 06.03.200 Artenarmes, intensiv genutztes Dauergrünland frischer Standorte
- 06.03.220 Intensiv genutzte Weide frischer Standorte
- 06.04.000 Grünlandbrache, ruderales Grasflur frischer Standorte
- 06.04.000 ga Grünlandbrache, ruderales Grasflur frischer Standorte mit Gehölzaufwuchs

07 Staudenfluren und Säume

- 07.01.000 Staudenfluren (Säume)
- 07.01.210 Staudenflur nährstoffreicher frischer Standorte
- 07.03.000 Ruderalfluren
- 07.03.200 Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
- 07.03.200 ga Ruderalflur frischer Standorte mit Gehölzaufwuchs

09 Fels-, Gesteins- und Rohbodenbiotope

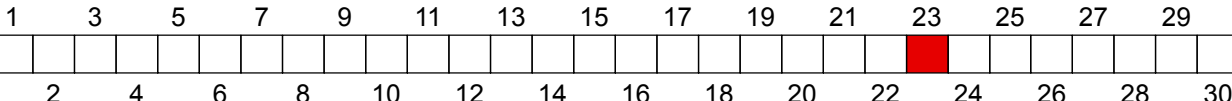
- 09.02.000 Felsbildungen, Block- und Geröllhalden
- 09.02.120 Natürlicher basenarmer Silikatfels
- 09.07.000 Wege, Steintrüben, Natursteinmauern
- 09.07.130 Sonstiger unbefestigter Weg

Schutzgebiete

- SPA - Special Protection Area (Europäisches Vogelschutzgebiet)
- SAC - Special Area of Conservation (FFH-Gebiet (Fauna Flora Habitate))
- Landschaftsschutzgebiet

Sonstiges

- Flurstücksgrenze



	Wickenstraße 1b 01445 Radbeul	bearbeitet	31.07.2017	Mailick
	Telefon 0351 892007-9 Telefax 0351 892007-9 info@plan-t.de	gezeichnet	31.07.2017	Kunze
		geprüft	31.07.2017	Hintemann
			31.07.2017	<i>Hintemann</i>

Stadt Hainichen		Bearbeitet:	
Markt 1 09661 Hainichen		Geprüft:	
		Projekt-Nr.:	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

STADT HAINICHEN		Unterlage / Blatt-Nr.: 9.3 / 23	
ehemalige Bahnstrecke Hainichen - Roßwein		Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	
PROJIS-Nr.: Striegistalradweg, 2.2 - 6. Bauabschnitt		Maßstab: 1 : 500	

Striegistalradweg Schlegel - Niederstriegis 2.2 - 6. Bauabschnitt	
Teilabschnitt 6. BA – Teil 1, Bau-km 8+429.74 bis 8+814.45 Landschaftspflegerischer Begleitplan	

aufgestellt: Stadt Hainichen	
Hainichen, den 14.08.2017	